Ausgabe
09/2026

Rheinland Journal

Johanna Christgau – Zwischenraum – Urkunde Landesfotoschau 2026

DVF Deutscher Verband für Fotografie e.V.
Landesverband Rheinland

Zukunft neu gestalten,

Liebe Mitglieder des DVF – Deutscher Verband für Fotografie e.V. – im Landesverband Rheinland,

vor zwei Jahren habt ihr mich zum stellvertretenden Vorsitzenden unseres Landesverbandes gewählt. Schon damals habe ich mich bewusst – insbesondere aus zeitlichen Gründen – für diese Funktion und nicht für das Amt des Landesvorsitzenden entschieden.
Durch den Rücktritt von Tanja Liebertz habe ich nun kommissarisch die Aufgaben des Landesvorsitzenden bis zur Neuwahl übernommen. Die dafür notwendige Zeit werde ich mir bis dahin selbstverständlich nehmen und die Aufgaben des Landesverbandes mit der gebotenen Sorgfalt wahrnehmen. Gleichzeitig möchte ich bereits heute offen darauf hinweisen, dass ich für das Amt des Landesvorsitzenden über diesen Zeitraum hinaus nicht zur Verfügung stehen werde.

Landesfotoschau 2026
Eine meiner ersten Aufgaben in der neuen Funktion war die Durchführung der Jurierung der Landesfotoschau 2026.
Mein herzlicher Dank gilt allen Fotografinnen und Fotografen, die ihre Arbeiten zur Landesfotoschau eingereicht haben. Es waren sehr viele hervorragende Aufnahmen dabei und wir können stolz auf die Leistungen im Landesverband Rheinland sein! Einen ausführlichen Bericht über die Jurierung findet ihr in diesem Journal.
Den erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gratuliere ich ganz herzlich zu ihren Medaillen, Urkunden und Annahmen.

Ich freue mich auch schon darauf, euch alle zur **Siegerehrung am 27.09.2026 ab 11.00 Uhr** im KOMM in Düren begrüßen zu dürfen.

Aus der Landesfotoschau lernen
Es mussten leider auch einige Arbeiten aufgrund von Verstößen gegen die Ausschreibungsbedingungen vom Wettbewerb ausgeschlossen werden. Darunter befanden sich viele sehr gute Fotografien, sodass diese Entscheidungen nicht leichtgefallen sind.

füreinander und

Die Regeln einer Ausschreibung müssen jedoch für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gleichermaßen gelten.
Damit solche vermeidbaren Fehler künftig möglichst nicht mehr auftreten, habe ich im Journal und auf der Website einige Hinweise und Tipps zur Wettbewerbsteilnahme zusammengestellt.

Neben dem ausführlichen **Jurybericht** findet ihr in dieser Ausgabe außerdem einen **Gastbeitrag eines Besuchers der Jurierung in der Rubrik „Meinung aus dem Rheinland“**. Mir ist es wichtig, auch persönlichen Sichtweisen und unterschiedlichen Perspektiven auf Fotografie und Verbandsarbeit Raum zu geben.

Am **1. Oktober startet zudem der Wettbewerb „Menschen im Wettbewerb“**. Ich freue mich schon jetzt auf viele spannende, kreative und außergewöhnliche Einreichungen. Gerade bei diesem Thema möchte ich euch bitten, bereits bei der Aufnahme und spätestens vor der Einreichung auch die Persönlichkeits- und Veröffentlichungsrechte der abgebildeten Menschen im Blick zu behalten.

Abschließend möchte ich an unsere **Landeskonferenz am 12. Dezember 2026** erinnern. An diesem Tag steht unter anderem die Neuwahl der oder des Landesvorsitzenden an. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich möglichst viele Interessierte vorstellen könnten, Verantwortung für den DVF Rheinland zu übernehmen und sich für dieses Amt zu bewerben. Ein lebendiger Landesverband lebt von Menschen, die bereit sind, sich einzubringen, eigene Ideen zu entwickeln und gemeinsam mit den Mitgliedern die Zukunft des Verbandes zu gestalten.

Gleichzeitig bietet der **12. Dezember** auch einen schönen fotografischen Rahmen: Im Zuge der Landeskonferenz findet die **Siegerehrung unseres Wettbewerbs „Menschen im Wettbewerb“** statt und die ausgezeichneten und angenommenen Arbeiten werden in einer Ausstellung präsentiert.
Ich hoffe daher auf eine rege Teilnahme an der Landeskonferenz – sowohl bei der Wahl als auch beim

miteinander!

gemeinsamen Blick auf die gemeinsamen Ziele und die fotografischen Ergebnisse unseres Wettbewerbs.

Und schließlich habe ich Tanja in dieser Ausgabe noch einmal Raum gegeben, sich von den Mitgliedern des DVF Rheinland zu verabschieden und persönlich zu erläutern, was sie zur Bewerbung um eine neue Aufgabe bewogen hat.

Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen dieses Journals, spannende fotografische Eindrücke und natürlich weiterhin viel Freude an unserer gemeinsamen Leidenschaft – der Fotografie.

Herzliche Grüße
Marcus Westen
Kommissarischer Landesvorsitzender
DVF Landesverband Rheinland

Beate Kulpa – Eichelbohrer – Medaille Landesfotoschau 2026

INHALT

Vorwort	**Seite 02**
Unsere neue Landesfotomeisterin	**Seite 06**
Ein heißes Thema: Menschen fotografieren	**Seite 09**
Abschlussbericht zur Jurierung der LaFo 2026	**Seite 11**
Tipps für den nächsten Wettbewerb	**Seite 16**
Randnotiz: die Sache mit dem Jurieren	**Seite 18**
Einladung zur Landeskonferenz am 12.12.2026	**Seite 21**
Dem Rheinland eine Stimme geben	**Seite 23**
Perspektivwechsel - Tanja Liebertz	**Seite 24**
Buchbesprechung Friederike Wiegand: „Die Kunst des Sehens“	**Seite 27**
Ergebnisse Landesfotoschau 2026	**Seite 30**
Ausstellung „Mosaik der Wirklichkeit“	**Seite 38**
Vortrag: Landschaftsfotografie als Passion	**Seite 39**
Termine	**Seite 40**
Noch ein Wort zum Schluss	

Johanna Christgau – Landesfotomeisterin 2026

Es gehört für mich zu den besonders schönen Momenten einer Landesfotoschau, am Ende nicht nur einzelne ausgezeichnete Bilder vor sich zu haben, sondern auch zu sehen, welche Fotografin oder welcher Fotograf sich über die gesamte Jurierung hinweg besonders erfolgreich behaupten konnte.

In diesem Jahr geht dieser besondere Titel an **Johanna Christgau vom Foto Film Club Krefeld e.V.**

Herzlichen Glückwunsch zum Titel
„DVF Landesfotomeisterin LV Rheinland 2026"!

Wer sich die fotografischen Erfolge von Johanna in den vergangenen Jahren anschaut, erkennt schnell, dass dieser Titel nicht unvermittelt kommt. Ihr Name findet sich inzwischen regelmäßig in den Ergebnislisten von Wettbewerben – im Rheinland ebenso wie auf Bundesebene und bei internationalen Fotowettbewerben.
Schon bei der Rheinischen Fotomeisterschaft 2022 war Johanna erfolgreich. Im damaligen Jahrbuch des DVF Rheinland finden sich ihre Arbeiten „Geschwungen", „On The Track" und „Springende Chilli"; für „Geschwungen" erhielt sie eine Medaille. Damit lässt sich ihr erfolgreicher Weg bei unseren Wettbewerben bereits über mehrere Jahre zurückverfolgen.
Auch auf Bundesebene konnte Johanna ihre Arbeiten erfolgreich präsentieren. Bei der Deutschen Fotomeisterschaft 2024 wurde ihre Schwarzweißarbeit **„Auf der Kante"** angenommen. Beim DVF-Themenwettbewerb 2025 folgte mit **„Schattenspiel 1"** eine weitere Annahme.
Diese kontinuierlichen Erfolge spiegeln sich inzwischen auch in den Auszeichnungen des DVF wider. 2025 gehörte Johanna zu den sechs Fotografinnen und Fotografen unseres Landesverbandes, die mit einer IRIS-Nadel ausgezeichnet wurden. Sie erhielt die **IRIS-Nadel in Bronze**. Auch auf Bundesebene hat sie inzwischen die **RETINA-Nadel in Bronze** erreicht; in der aktuellen DVF-Bestenliste wird sie mit 14 RETINA-Punkten geführt.

Von Meerbusch hinaus in die internationale Fotowelt
Besonders bemerkenswert finde ich, dass Johanna ihre Bilder nicht nur innerhalb des DVF dem Urteil von Jurys stellt.
Auch bei internationalen Wettbewerben taucht ihr Name immer wieder auf. Beim internationalen **Photorama Digital Sweden 2023** wurde ihre Arbeit **„In The Curve Bw"** mit einer *ISF Honorable Mention* ausgezeichnet.

Beim internationalen **SIMOUNDU Photo Award 2023** in Sri Lanka erhielt sie für dieselbe Arbeit – dort unter dem Titel „In the curve bw“ geführt – ein **SSP Diploma** in der Kategorie Monochrome Open.
Weitere internationale Annahmen lassen sich ebenfalls belegen. Beim Wettbewerb *Reindeer in Action 2023* wurden beispielsweise ihre Schwarzweißarbeiten **„Abgehoben 1 sw“** und **„Motocross 8 sw“** zur Ausstellung angenommen.
Und auch 2025 war Johanna international aktiv: Im Katalog des *10th Nordic International Digital Circuit 2025* finden sich unter anderem ihre Arbeiten **„Stadtansichten 2“**, **„Tropfen 2“** und **„Tropfen 6“**.

Zwischen Erkennen und Auflösen
Vielleicht noch interessanter als die Wettbewerbsergebnisse ist aber die Frage: **Was macht eigentlich ihre Fotografie aus?**
Darauf gibt Johanna inzwischen selbst eine Antwort. Auf ihrem Fotografenprofil bei LensCulture beschreibt sie eine Fotografie, die sich zwischen Wahrnehmung und Abstraktion bewegt. Sie arbeitet unter anderem mit Mehrfachbelichtungen in der Kamera, bewussten Kamerabewegungen und gezielter Nachbearbeitung. Natur, Landschaft und abstrakte Bildwelten bilden dabei wesentliche Schwerpunkte ihrer Arbeit.
Es geht ihr dabei nicht allein um die dokumentarische Wiedergabe dessen, was sich vor der Kamera befindet. Formen, Erinnerungen und Atmosphäre sollen miteinander in Beziehung treten; vertraute Motive dürfen sich verändern und teilweise auflösen.
Genau diese fotografische Auseinandersetzung führte 2026 zu einem bemerkenswerten internationalen Erfolg.
Bei den **LensCulture Critics’ Choice Awards 2026** wurde Johanna Christgau mit ihrer Arbeit **„Between Structure and Dissolution“** als einer der *Critics’ Picks* ausgewählt. LensCulture führt sie damit unter den 43 Fotografinnen und Fotografen, die von der internationalen Jury aus Einreichungen aus 121 Ländern ausgewählt wurden.
Diese internationalen Erfolge brachten ihr im Jahr 2026 auch den **AFIAP-Titel**.

Dies sind Anerkennungen, über die wir uns auch im Rheinland freuen dürfen.
Nun kommt mit dem Titel **Landesfotomeisterin 2026 des DVF Rheinland** ein weiterer Erfolg hinzu – und für mich schließt sich damit ein schöner Kreis.

Von einer Medaille bei der Rheinischen Fotomeisterschaft über erfolgreiche Teilnahmen an DVF-Wettbewerben und internationale Auszeichnungen bis zur Anerkennung durch LensCulture lässt sich Johannas fotografischer Weg anhand der Wettbewerbsergebnisse über mehrere Jahre nachvollziehen.

Was mir daran besonders gefällt: Die Bilder, mit denen Johanna erfolgreich ist, zeigen, dass Wettbewerbsfotografie nicht bedeuten muss, sich auf eine bestimmte Art von Bildern festzulegen. Ihre nachweisbaren Wettbewerbserfolge reichen von abstrakteren Arbeiten über urbane Motive bis hin zu Sport- und Bewegungsfotografie.
Und vielleicht ist genau diese Neugier eine der schönsten Eigenschaften, die man sich als Fotografin oder Fotograf bewahren kann.

Herzlichen Glückwunsch Johanna Christgau aus dem Rheinland!

Die herzlichen Glückwünsche gehen auch an Johannas fotografische Heimat, den „Foto Film Club Krefeld e.V.“, der die Clubwertung für sich entscheiden konnte!

Johanna Christgau – Im Kreis – Medaille Landesfotoschau 2026

Ein heißes Thema: Menschen fotografieren

Die Frage, unter welchen Voraussetzungen Fotografien erkennbarer Personen veröffentlicht werden können, hat im Zusammenhang mit der Landesfotoschau und meiner Bitte um einen entsprechenden Nachweis bei einzelnen Personenaufnahmen zu Diskussionen geführt. Deshalb möchte ich die Hintergründe der Vorgehensweise noch einmal transparent darstellen.

Was steht in unserer Ausschreibung?

Die Ausschreibung zur Landesfotoschau 2026 enthält unter „Rechtsbelehrung" einen ausdrücklichen Hinweis zu Personenaufnahmen:

„Der Autor versichert, dass er ungeachtet seiner Urheberrechte auch nicht an einer Veröffentlichung seiner Werke durch Rechte anderer gehindert oder eingeschränkt ist – wichtig bei Personenaufnahmen."

Unter „Reproduktions- und Veröffentlichungsrecht" ist darüber hinaus geregelt, für welche Zwecke der DVF angenommene Fotografien nutzen und veröffentlichen darf. Dazu gehören unter anderem die Ausstellung und Berichterstattung, der Katalog sowie die Webseiten und sozialen Medien des DVF. Mit der Einsendung werden somit entsprechende Erklärungen hinsichtlich der eingereichten Werke abgegeben und dem DVF die in der Ausschreibung bezeichneten Nutzungsrechte eingeräumt.

Die Ausschreibung verlangt damit jedoch nicht automatisch für jede Personenaufnahme die Vorlage einer Einwilligungserklärung. Ebenso wenig soll hieraus eine allgemeine Aussage darüber abgeleitet werden, unter welchen rechtlichen Voraussetzungen eine Personenaufnahme veröffentlicht werden darf.

Was bedeutet das aber für die Veröffentlichungen des DVF Landesverband Rheinland?

Für die Online-Angebote des DVF Rheinland wurde eine bewusst zurückhaltende Vorgehensweise gewählt.

Erkennbare und bildbestimmend dargestellte Personen werden dort nur noch veröffentlicht, wenn ein geeigneter Nachweis vorliegt, so dass einer Veröffentlichung durch den Landesverband keine Rechte entgegenstehen.

Eine Einwilligung der abgebildeten Person kann ein solcher Nachweis sein.

Dabei handelt es sich um eine zusätzliche Vorsichtsmaßnahme des Landesverbandes für seine Online-Veröffentlichungen und nicht um die Aussage,

dass eine Veröffentlichung ohne einen solchen Nachweis grundsätzlich unzulässig wäre.
Insbesondere soll damit keine rechtliche Einzelfallbewertung darüber vorgenommen werden, ob eine konkrete Fotografie beispielsweise aufgrund einer Einwilligung, der Kunstfreiheit oder einer anderen rechtlichen Grundlage veröffentlicht werden dürfte.

Es geht somit nicht darum, eine bestimmte Rechtsauffassung vorzugeben oder die rechtliche Zulässigkeit einzelner Fotografien zu beurteilen. Ziel ist vielmehr eine nachvollziehbare und einheitliche Vorgehensweise für die Online-Veröffentlichungen des Landesverbandes.

Was bedeutet das für die Landesfotoschau 2026?
Die angenommenen Werke werden ab dem 27. September 2026 im vorgesehenen Ausstellungsrahmen präsentiert. Für eine zusätzliche Veröffentlichung auf den Online-Angeboten des DVF Landesverband Rheinland gilt die oben beschriebene Vorgehensweise.
Diese zusätzliche Vorsichtsmaßnahme richtet sich ausdrücklich nicht gegen Streetfotografie, Reportage-, dokumentarische oder andere Formen der Personenfotografie**.** Ebenso ist damit keine Aussage über deren künstlerischen Wert oder ihre rechtliche Zulässigkeit verbunden.
Sie dient ausschließlich dazu, für die Online-Veröffentlichungen des DVF Landesverband Rheinland eine einheitliche und zurückhaltende Vorgehensweise im Umgang mit den Rechten abgebildeter Personen zu gewährleisten.

Dr. Bärbel Brechtel –Warten

Medaille Landesfotoschau 2026

Abschlussbericht zur Jurierung der LaFo 2026

Am 22. August 2026 fand die Jurierung der Landesfotoschau 2026 des DVF-Landesverbandes Rheinland statt. Insgesamt wurden 568 Bilder für den diesjährigen Wettbewerb eingereicht. Nach der Vorprüfung gingen davon 543 Bilder in die Jurierung.

Ein besonderes Augenmerk lag in diesem Jahr auf einem transparenten und nachvollziehbaren Ablauf sowie auf einer umfassenden Sicherung der Juryergebnisse. In mehreren Wertungsrunden entschied die vierköpfige Jury über Annahmen, Urkunden und Medaillen. Die Ergebnisse wurden nach dem Vier-Augen-Prinzip dokumentiert und am Ende jeder Runde nochmals gemeinsam überprüft und freigegeben.

Bericht zur Jurierung

Unser herzlicher Dank galt unserer Jury:

- **Michaela Pecat**
- **Prof. Dr. Gesine Szurman**
- **Steffen Klos**
- **Reinhard Wagner**

Ebenso galt unser Dank der **Fotografischen Gesellschaft 1925 Düren e.V.** für die Ausrichtung der Jurierung sowie dem **KOMM Kulturzentrum** für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Vorbereitung der Jurierung

Bereits im Vorfeld des Jurytermins fand am 17. August 2026 ein Briefing mit der Jury statt. Dabei wurden die Ausschreibung, der Ablauf der Jurierung sowie bereits aufgefallene Bilder, die von den Vorgaben der Ausschreibung abwichen, besprochen.

Am Samstag, den 22. August 2026, wurde ab 8:30 Uhr mit dem Aufbau für die Jury sowie für die Zuschauerinnen und Zuschauer begonnen. Gegen 9:30 Uhr trafen die ersten Gäste ein.

Um 10:00 Uhr begann die Jurierung mit einer Einführung zu den Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung bei der Durchführung sowie insbesondere zur Sicherung und Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse. Diese Punkte waren zum Teil bereits Gegenstand des Jurybriefings gewesen beziehungsweise daraus hervorgegangen.

Mit einigen kleineren Pausen wurde anschließend durchgehend bis etwa 16:15 Uhr juriert.

Ablauf der Jurierung

Bei der Prüfung und Jurierung wurde konsequent nach den Vorgaben der Ausschreibung verfahren. Auch geringe Abweichungen von den dort festgelegten Anforderungen konnten im Sinne der Gleichbehandlung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht zugelassen werden.

Dies führte in Abstimmung mit der Jury bereits im Vorfeld des Jurytermins zur Disqualifikation von insgesamt 25 Bildern.

Von den ursprünglich 568 eingereichten Bildern gingen damit 543 Bilder in die Jurierung.

Vor Beginn der Jurierung wurde mir als Veranstalter der Landesfotoschau 2026 eine Liste aller eingereichten Bilder aus dem Wettbewerbstool übergeben. Eine Kopie dieser Liste erhielt der Ausrichter des Jurytermins, die Fotografische Gesellschaft 1925 Düren e.V., vertreten durch Heinz Jörres.

Ebenso lag eine Liste der zu diesem Zeitpunkt bereits disqualifizierten Bilder vor und wurde ebenfalls übergeben.

Beide Listen enthielten ausschließlich die Bildtitel und Mitgliedsnummern. Auf die Nennung der Namen der Autorinnen und Autoren wurde bewusst verzichtet, um eine neutrale Zuordnung der Arbeiten zu gewährleisten und personenbezogene Angaben auf das erforderliche Maß zu beschränken.

Ablauf der Juryrunden

Die Wertung erfolgte getrennt nach Altersklassen. In diesem Jahr wurden allerdings ausschließlich Bilder der Altersklasse AK3 eingereicht.

Innerhalb der Altersklasse erfolgte die Bewertung nach den sieben ausgeschriebenen Sparten. Begonnen wurde mit der größten Sparte Freies Thema – Farbe. Anschließend folgten Serien/Sequenzen, Architektur/Technik, Menschen, Schwarzweiß (ohne Tonung), Landschaft sowie Natur- und Tierfotografie.

Die Jury stimmte in jeder Runde über die gezeigten Bilder ab. Das jeweilige Abstimmungsergebnis wurde zunächst elektronisch über das Abstimmungstool erfasst und nach dem Vier-Augen-Prinzip in die Ergebnisdatei übernommen.

Nach dem 88. Bild fiel leider das hierfür notwendige WLAN aus und konnte trotz mehrfacher Versuche nicht wiederhergestellt werden.

Daher wurde die Erfassung auf ein manuelles Verfahren umgestellt.

Die Ergebnisse wurden ab diesem Zeitpunkt weiterhin nach dem Vier-Augen-Prinzip fortgeschrieben: zum einen in einer Liste als Fortführung der bisherigen elektronischen Erfassung und zum anderen parallel direkt im Wettbewerbstool.

Die Wertung erfolgte gemäß Regelwerk im Rundensystem.

In der ersten Runde stimmten die Jurorinnen und Juroren über die Bilder der jeweiligen Sparte für die Annahmen

ab. Bilder mit keiner oder nur einer Stimme schieden gemäß Regelwerk aus, sofern ausreichend Bilder mit zwei oder mehr Stimmen vorhanden waren. Verblieben nach dieser Wertungsrunde entsprechend der vorgegebenen Quote noch zu viele Bilder in der Auswahl für die Annahmen, wurden aus den verbliebenen Arbeiten mit zwei bis vier Stimmen weitere Bilder durch die Jury abgewählt, bis die maximal zulässige Anzahl erreicht war.

Eine Nachwahl war in keiner Sparte erforderlich, da jeweils die vorgeschriebene Mindestzahl an Bildern erreicht wurde.

Alle ausgewählten Fotos – je nach Juryrunde Annahmen, Urkunden oder Medaillen – wurden der Jury am Ende der jeweiligen Runde nochmals vollständig gezeigt. Dadurch konnte die Jury das jeweilige Ergebnis noch einmal im Zusammenhang betrachten, überprüfen und anschließend freigeben.

Neben der Erfassung in den Ergebnislisten wurden die ausgewählten Bilder für Annahmen, Urkunden und Medaillen je Sparte zusätzlich fotografisch dokumentiert.

Alle Wettbewerbsbilder wurden je Sparte in der Reihenfolge ihrer Präsentation mit einer Bildnummer exportiert. Diese Bildnummer entsprach der jeweiligen Bewertungsnummer in den Ergebnislisten und ermöglichte damit eine eindeutige Zuordnung zwischen präsentiertem Bild und dokumentiertem Juryergebnis.

Nach Abschluss der Jurierung wurden auch die Endergebnisse aus dem Wettbewerbstool exportiert und übergeben.

Als zusätzliche Sicherungsmaßnahme wurde – ebenfalls in Abstimmung mit der Jury – die gesamte Jurierung per Video aufgezeichnet. Dadurch bestand die Möglichkeit, Entscheidungen und Abläufe bei Bedarf auch nachträglich zu überprüfen. Nach Abschluss der Ergebnisprüfung wurde diese Aufzeichnung aus Datenschutzgründen gelöscht.

Mein besonderer Dank galt an dieser Stelle noch einmal der Jury für ihre konzentrierte und engagierte Arbeit sowie Norbert Liebertz für die technische Umsetzung und Durchführung der Jurierung.

Weitere Prüfung nach der Jurierung

Nach Abschluss der eigentlichen Jurierung fanden in den darauffolgenden Tagen weitere Prüfungen der erfolgreichen Bilder statt.

Für die mit Medaillen und Urkunden ausgezeichneten Arbeiten sowie für die erfolgreichen Bilder der Sparte Natur- und Tierfotografie waren die jeweiligen RAW-Dateien bis spätestens zum 6. September 2026 einzureichen. Bereits bis zum 1. September lagen alle angeforderten Dateien vollständig vor, sodass die Prüfung am 2. September 2026 abgeschlossen werden konnte.

Bei den mit Medaillen und Urkunden ausgezeichneten Arbeiten ergaben sich keine Beanstandungen. Bei der Prüfung der Annahmen in der Sparte Natur- und Tierfotografie wurde jedoch festgestellt, dass bei einem Bild gegen die für diese Sparte geltenden Bearbeitungsvorgaben verstoßen worden war. Dieses Bild musste daher nachträglich disqualifiziert werden.

Bei der abschließenden Prüfung wurde zudem festgestellt, dass ein weiteres eingereichtes Bild bereits bei einem früheren Wettbewerb erfolgreich gewesen war und entsprechend den Vorgaben der Ausschreibung nicht erneut eingereicht werden durfte. Auch dieses Bild wurde nachträglich disqualifiziert.

Damit erhöhte sich die Zahl der ursprünglich 25 Disqualifikationen um zwei auf insgesamt 27 Disqualifikationen.

Disqualifikationen

Die insgesamt 27 Disqualifikationen verteilten sich wie folgt:

Sparte 1 – Freies Thema, Farbe

Falsche Sparte, da Schwarzweiß: **2 Fotos**

Sparte 2 – Freies Thema, Schwarzweiß (ohne Tonung)

Falsche Sparte, da Farbe: **2 Fotos**

Fotos mit Tonung: **13 Fotos**

Sparte 3 – Natur- und Tierfotografie, Farbe oder Schwarzweiß

Unerlaubte Bearbeitung: **1 Foto**

Sparte 4 – Landschaft, Farbe oder Schwarzweiß

Keine Beanstandungen

Sparte 5 – Architektur/Technik, Farbe oder Schwarzweiß

Keine Beanstandungen

Sparte 6 – Menschen

Disqualifikation, da keine Menschen abgebildet waren: **1 Foto**

Disqualifikation wegen Verstoß gegen die ethischen Vorgaben: **1 Foto**

Sparte 7 – Serien/Sequenzen

Einzelbilder statt des vorgeschriebenen Tableaus: **3 Fotos**

Wiederverwendung bereits erfolgreicher Bilder

Darüber hinaus wurden vier Bilder disqualifiziert, die bereits bei früheren Wettbewerben erfolgreich gewesen waren:

Sparte 1 – Freies Thema, Farbe: 1 Foto

Sparte 6 – Menschen: 2 Fotos

Sparte 7 – Serien/Sequenzen: 1 Foto

Damit waren nach Abschluss sämtlicher Prüfungen insgesamt 27 Bilder disqualifiziert.

URKUNDEN Landesfotoschau 2026

Elke Baumberger – Im Museum

Johanna Christgau – Flowing Tree

Ingeborg Stöfer – Aufgang

Tipps für den nächsten Wettbewerb

Während der Jurierung der Landesfotoschau 2026 ist aufgefallen, dass einige sehr gute Bilder leider an technischen Mängeln gescheitert sind. Besonders häufig waren dabei Sensorflecken zu erkennen.

Um solche Flecken vor der Einreichung besser sichtbar zu machen, kann das Bild zunächst im Bildbearbeitungsprogramm geöffnet und anschließend gezielt überprüft werden.

Hilfreich sind beispielsweise eine deutliche Erhöhung des Kontrasts, eine starke Veränderung der Belichtung, eine steilere Gradationskurve oder die Erhöhung von Klarheit beziehungsweise Dunstentfernung.
Dadurch werden auch schwache Unregelmäßigkeiten sichtbar.
Gefundene Sensorflecken lassen sich anschließend mit dem Reparaturwerkzeug oder Stempelpinsel der jeweiligen Bildbearbeitungssoftware entfernen.
Ein grundsätzlicher Tipp: Bei Kameras mit offenem Sensorbereich hat Staub beim Objektivwechsel leichtes Spiel. Daher empfiehlt es sich, die Kamera beim Objektivwechsel möglichst nach unten zu halten und den Sensor regelmäßig zu kontrollieren beziehungsweise reinigen zu lassen.

Schwarzweiß (ohne Tonung) bedeutet in dieser Sparte wirklich Schwarzweiß OHNE Tonung

In der Kategorie Schwarzweiß (ohne Tonung) fielen leider mehrere gute Bilder einer vorhandenen Tonung zum Opfer. Dies wäre vermeidbar gewesen.
Von 90 eingereichten Bildern waren lediglich sechs als reine Schwarzweißbilder gespeichert. Wären alle Bilder konsequent in Graustufen- beziehungsweise Schwarzweißbilder umgewandelt worden, hätte eine Tonung ausgeschlossen werden können.
Viele Bildbearbeitungsprogramme weisen bei einer entsprechenden Umwandlung ausdrücklich darauf hin, dass die vorhandenen Farbinformationen bei der Umwandlung verworfen werden.
Unsere Empfehlung lautet deshalb: Wenn in einer Wettbewerbskategorie ausdrücklich „Schwarzweiß (ohne Tonung)“ gefordert wird, wandelt das einzureichende Foto auch tatsächlich in ein Graustufen- bzw. Schwarzweiß-bild um. Danach kann es wieder in den Modus "RGB-Farbe" gesetzt werden (bitte NICHT über Rückgängig, sondern neu setzen) und als SRGB-Bild gespeichert werden.

Nutzt die Bildbesprechung

Ein letzter Hinweis betrifft die Bildauswahl und -besprechung im Vorfeld eines Wettbewerbs.

Nutzt die Möglichkeit, eure Arbeiten vor der Einreichung gemeinsam mit anderen Clubmitgliedern oder fotografischen Freundinnen und Freunden zu besprechen.

Bei der eigenen Bearbeitung übersieht man schnell Fehler im Bildaufbau, technische Mängel oder störende Elemente. Ein zusätzlicher, unvoreingenommener Blick auf das Foto kann hier sehr hilfreich sein. Nehmt die Hinweise und Tipps anderer an, setzt sie gegebenenfalls um und legt das überarbeitete Bild beim nächsten Treffen noch einmal vor.

Auch für unsere Direktmitglieder kann der Austausch in einem Fotoclub interessant sein. Auf unserer Website findet ihr eine Übersicht der Clubs im Rheinland und deren Webadressen.

Ein kleiner Hinweis an dieser Stelle: Aus Haftungsgründen sind die Websites der Clubs schon seit einiger Zeit nicht mehr verlinkt, sondern es sind nur die Webadressen aufgelistet.

Vielen Dank an die Jury an dieser Stelle für die Hinweise und Tipps.

Kurt Hossfeld – Wohnort der Götter - Medaille Landesfotoschau 2026

Randnotiz: Die Sache mit dem Jurieren…

Von Karl-Heinz Häger

Die Jurierung zur Landesfotoschau 2026 wurde am 22. August 2026 Düren durchgeführt. Ausrichter war die Fotografische Gesellschaft 1925 Düren e. V. Eine begrenzte Zahl von „Zuschauern“ durfte nach vorheriger Anmeldung daran teilnehmen. Ich war einer davon und nutze nun die Gelegenheit, meine Eindrücke und einige Gedanken zum Thema „Jurierung“ zu vermitteln.

Es waren vier Juroren/Jurorinnen nominiert, deren Background ich nach der Jurierung im Internet recherchiert habe:

Michaela Pecat, eine Hobby-Fotografin
Prof. Dr. Gesine Szurman, ebenfalls eine Hobby-Fotografin
Steffen Klos, ein Fotograf, zugleich auch Inhaber der Firma SK-Consulting & Services
Reinhard Wagner, ein Sachbuchautor zum Thema Fotografie, häufig für die Firma Olympus

Moderiert wurde die Veranstaltung von Marcus Westen. Er hat auf unserer DVF-Rheinland-Internetseite sehr ausführlich den formellen Ablauf der Veranstaltung beschrieben.

Als Gast kann ich bestätigen, dass außerordentlich viele Maßnahmen durchgeführt wurden, um die Einhaltung der Regeln der Ausschreibung und die einwandfreie Sicherstellung der gewonnenen Ergebnisse zu gewährleisten. Das führte u. a. zu einer etwas grotesken Maßnahme: Nach fast jedem Arbeitsschritt wurden die heraussortierten Bilder auf eine Leinwand projiziert und dann abfotografiert wurden. Auch unter den Gästen der Veranstaltung wurden teilweise die projizierten Bilder abfotografiert. Dazu frage ich mich: Was sollen diese übertriebenen Kontrollen bewirken?

Außer den Ausschreibungsregeln war die Jury an keine weiteren Richtlinien gebunden. Das führte (wie ich es auch bei anderen Jurierungen erlebt habe) dazu, dass die Jurorinnen/Juroren die präsentierten Bilder „aus dem hohlen Bauch heraus“ bewerteten. Jeder Juror/jede Jurorin sagte irgendwas zu dem präsentierten Foto und stimmte dann für Ja oder für Nein.
Ein Einheitliches Urteil habe ich selten herausgehört.

Ich finde nach wie vor, dass man jedes Foto nach etwa 4 bis 6 Kriterien vollständig bewerten kann und es ist durchaus zumutbar, dass diese Kriterien mindestens für die Endauswahl (d. h. nach Ermittlung der Annahmen) von jeder Jury angewendet werden können.
Unser, inzwischen zurückgezogenes, Juryhandbuch sollte eigentlich mal diesen Missstand bei der Jurierung beheben, aber das 28 Seiten lange Schriftstück war als Anleitung vollkommen unbrauchbar.

Unter anderem habe ich an der Veranstaltung teilgenommen, um mich für meine eigene Fotografie inspirieren zu lassen. Aber insgesamt fällt mein Urteil nach dem Betrachten von 543 Fotos ernüchternd aus: Viele Fotos waren langweilige Fotos (Thema/Motiv schon vielfach gesehen) bzw. waren Bilder, die durch entsprechende PC-Programme aus Fotos generiert wurden. Die präsentierten Bilder zeigten eine „Realität", die man auf den zugehörenden Fotos nicht wiederfindet. Damit möchte ich nicht ausdrücken, dass ein eingereichtes Foto die Realität darstellen soll, aber viele eingereichte Bilder (häufig in der Sparte „Architektur") wirken durch ihre „Aufgeräumtheit" unglaubwürdig (... ist natürlich Ansichtssache).

Street Fotografie ist sicherlich eine der interessantesten und schwierigsten Sparten. Aber leider haben viele Fotografen und die entsprechenden Verbände durch sehr vorsichtige Auslegung von Datenschutzregeln und Persönlichkeitsrechten dieser Sparte jegliche Attraktivität genommen.
Der DVF Rheinland hat sich nun entschieden, dass Fotos, auf denen Personen erkennbar abgebildet sind, auf der Siegerehrung/Ausstellung präsentiert werden, auf der Webseite aber nur, wenn die erkennbaren Personen dem zugestimmt haben (weil Fotos im Internet dauerhaft abrufbar sind). Das ist eine praktikable Lösung, sie ist trotzdem bedauerlich, weil sie in irgendeiner Weise diese Kunst einschränkt.

Schlussendlich war es insgesamt eine angenehme Veranstaltung, sowohl im Hinblick auf die Lokation, die Bewirtung und die Gespräche mit anderen Fotografen. Es zeigte sich aber, dass im DVF ein frischer Wind notwendig ist, um Regeln und Richtlinien so zu überarbeiten, dass die Freiheit und Kreativität der Fotografie gewährleistet sind.

Wer sich durch meine Ausführungen zu Widerspruch angeregt fühlt, soll seine Meinung kundtun.

Karl-Heinz Häger

URKUNDEN Landesfotoschau 2026

Maria Curtis – Rainy Day

Irmgard Crispin – wide country

Jürgen Klatte - Wassermystik

Einladung zur außerordentlichen Landeskonferenz des DVF Landesverbandes Rheinland

Nach dem Rücktritt von Tanja Liebertz und meiner kommissarischen Übernahme des Amtes des Landesvorsitzenden ist eine Neuwahl der oder des Landesvorsitzenden notwendig, um die Arbeit des Landesverbandes geordnet fortzuführen und die erforderlichen Beschlüsse fassen zu können.

Ich lade hiermit alle Mitglieder des Landesverbandes Rheinland herzlich zur **außerordentlichen Landeskonferenz des DVF Landesverbandes Rheinland** ein.

Termin: Samstag, 12. Dezember 2026, 10:00 Uhr
Ort: St. Vinzenzhaus, Festsaal, Kronprinzenstraße 1a, 53173 Bonn-Bad Godesberg

Vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Siegerehrung „Menschen im Wettbewerb“
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstands
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstands
8. Bestellung einer Wahlleitung und Neuwahl des Landesvorstands
9. Anträge
10. Anfragen und Mitteilungen

Fristen und Termine

Anträge zur Landeskonferenz sind bis zum **10. November 2026** in schriftlicher Form beim kommissarischen Landesvorsitzenden unter: westen@dvf-rheinland.de einzureichen.

Die Veröffentlichung der endgültigen Tagesordnung auf der Website des DVF Landesverbandes Rheinland erfolgt bis zum **28. November 2026**.

Ab sofort können zudem Bewerbungen für das Amt der Landesvorsitzenden bzw. des Landesvorsitzenden sowie für weitere Funktionen im Landesverband eingereicht werden.

Neben der bzw. dem Landesvorsitzenden werden künftig insbesondere Personen für folgende Aufgaben benötigt:

- Schatzmeisterin bzw. Schatzmeister
- Webmasterin bzw. Webmaster
- technische Beauftragte bzw. technischer Beauftragter für die Durchführung der Wettbewerbe

Ich möchte daher alle Mitglieder, die sich eine Mitarbeit im Landesvorstand oder die Übernahme einer dieser Aufgaben vorstellen können, ausdrücklich ermutigen, sich einzubringen. Ebenso bitte ich mögliche Kandidatinnen und Kandidaten für den Landesvorsitz, sich bereits Gedanken über die künftige Zusammensetzung und Aufgabenverteilung des Teams rund um den Landesvorsitz zu machen.

Ich freue mich auf eine konstruktive Landeskonferenz und darauf, gemeinsam mit euch die Weichen für die weitere Arbeit des DVF Landesverbandes Rheinland zu stellen.

Herzliche Grüße
Marcus Westen
kommissarischer Landesvorsitzender
DVF Landesverband Rheinland

Dieter Vollmer – Im Depot - Medaille Landesfotoschau 2026

Dem Rheinland eine Stimme geben

Am 3. Oktober 2026 findet in Mindelheim die Siegerehrung und Ausstellung zur Deutschen Fotomeisterschaft 2026 sowie unser Verbandstag statt.

Der Verbandstag ist die Mitgliederversammlung des DVF auf Bundesebene und damit sein höchstes Mitwirkungsgremium. Es tritt mindestens einmal im Jahr zusammen und berät und entscheidet, wie der DVF gestaltet sein und was er umsetzen soll.

Jedes Mitglied, das am Verbandstag teilnimmt, darf auch für Mitglieder seines Landesverbands, die nicht persönlich anwesend sind, stellvertretend abstimmen. Dazu muss das Formular zur Stimmenübertragung ausgefüllt und einer Person mitgegeben werden, die selbst am Verbandstag teilnimmt. Bis zu neun Formulare dürfen pro Person angenommen werden.
Wenn ihr also jemanden kennt, der nach Mindelheim fährt, übertragt ihm gerne eure Stimme, damit das Rheinland vor Ort stark vertreten ist.

Das **Formular für die Stimmübertragung** findet ihr hier:
https://www.dvf-fotografie.de/news/2026-09-16/1000061/neues-formular-fuer-die-stimmuebertragung-zum-verbandstag-2026.html?back=dvf-news.html

Die aktuellen **Kandidateninformationen** für die mir bekannten Bewerbungen um das Präsidium findet ihr hier:

Tanja Liebertz und Ihr Team:
https://tanja.liebertz.art

Wolfgang Rau und Annelie Henn:
https://rauhenn.com

Perspektivwechsel – Tanja Liebertz

Fast still und leise ist es am 17.08.2026 geschehen: Per E-Mail habe ich euch darüber informiert und anschließend mein Amt als Landesvorsitzende des DVF Rheinland niedergelegt.

Dieser Schritt war notwendig, um im Vorfeld der Präsidiumswahl am 3. Oktober ein bestehendes Wahlhindernis auszuräumen. Gemäß unserer Satzung (§ 18.2) ist die gleichzeitige Wahrnehmung von Leitungsfunktionen auf Landes- und Bundesebene nicht zulässig.

Mit großer Dankbarkeit blicke ich auf die vergangenen zwei Jahre zurück.

Mein besonderer Dank gilt Marcus Westen und Berthold Schieffer. Mit euch gemeinsam im Vorstandsteam arbeiten zu dürfen, war für mich eine große Freude. Was auch immer es zu gestalten, zu entscheiden oder zu klären gab: Unsere Zusammenarbeit war stets von Offenheit, Vertrauen und gegenseitigem Respekt geprägt.

Gemeinsam haben wir vieles auf den Weg gebracht, zahlreiche Begegnungen erlebt und viele Ideen verwirklicht.

So entstand beispielsweise unsere neue Webseite, die dazu beiträgt, euch regelmäßig darüber zu informieren, was im Landesverband geschieht und welche Aktivitäten bevorstehen. Um Informationsfluss, Transparenz und Aktualität weiter zu stärken, haben wir zusätzlich das Rheinland Journal ins Leben gerufen, das inzwischen fast monatlich als Online-Ausgabe erscheint.

An dieser Stelle möchte ich besonders meinem Mann Norbert danken. Bei beiden Projekten war er weit mehr als eine tatkräftige Unterstützung. Er entwickelte die Layouts, brachte Themenideen ein, wählte Bildmaterial aus, betreute die technischen Abläufe und stand uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Dafür gebührt ihm mein herzlicher Dank.

Besonders freut mich, dass inzwischen weitere Mitglieder aktiv mithelfen, unsere Webseite lebendig und informativ zu gestalten. Dazu gehören auch die Terminlisten zu fotografisch interessanten Veranstaltungen, die Ralf Broicher regelmäßig recherchiert und zusammenträgt. Lieber Ralf, vielen Dank für deinen Einsatz und dein beharrliches Dranbleiben!

Entstanden ist außerdem unser Storytelling-Wettbewerb, dessen Konzept aus der Feder von Marcus Westen stammt. Auch dafür möchte ich mich ausdrücklich bedanken. Für mich hat sich dieses Format zu einer echten Erfolgsgeschichte entwickelt, von der ich sehr hoffe, dass sie noch lange weitergeschrieben wird.

Mit dem jährlichen Clubleitertreffen haben wir zudem einen Rahmen geschaffen, in dem besonders engagierte

Mitglieder ihre Anliegen austauschen und gemeinsame Perspektiven entwickeln können.
Auch die bislang zwei durchgeführten Direktmitglieder-treffen haben dazu beigetragen, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen und neue Verbindungen innerhalb des DVF zu schaffen.

Bereichernd waren darüber hinaus unsere Workshops zu den unterschiedlichsten Themen der Fotografie. Besonders lebhaft in Erinnerung geblieben sind mir die „Landschaftswunderwelten“, unser Workshop in Düren mit Markus van Hauten.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich mit Engagement, Zeit und Leidenschaft für den DVF Rheinland einsetzen und die Zusammenarbeit vor Ort mit Offenheit, Vertrauen und gegenseitigem Respekt gestalten.

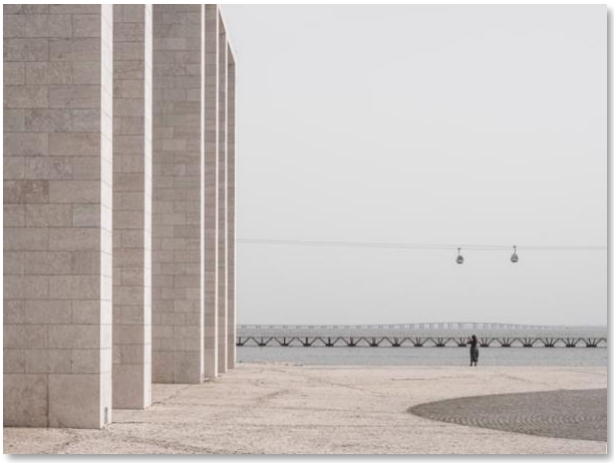
Inzwischen laufen die Vorbereitungen für die Präsidiumswahl auf Hochtouren. Mehrfach täglich erreichen mich E-Mails und Telefonate. Es wird nach unseren Ideen gefragt, über Perspektiven für die Zukunft des Verbandes diskutiert, und ich erfahre ermutigenden Zuspruch ebenso wie kritische und konstruktive Anregungen. All das zeigt mir, wie groß das Interesse an der zukünftigen Entwicklung unseres Verbandes ist.
Mit „wir“ meine ich Steffen Klos, der für das Amt des Vizepräsidenten kandidiert, sowie unseren ehemaligen Schatzmeister Berthold Schieffer, der sich für das Amt des Vizepräsidenten für Finanzen zur Wahl stellt. Gemeinsam haben wir Ideen und Konzepte entwickelt, wie der DVF weiter gestärkt und zukunftsorientiert aufgestellt werden kann. Mehr über uns und unsere Vorstellungen findet ihr unter tanja.liebertz.art.
Für mich bedeutet dieser Schritt keinen Abschied vom Rheinland. Vielmehr ist es ein Perspektivwechsel hin zu einer möglichen neuen Verantwortung, die ab Oktober auf mich warten könnte. Die Verbundenheit zum DVF Rheinland und zu den Menschen hier bleibt davon unberührt.
Für euer Vertrauen, eure Unterstützung und die vielen wertvollen Begegnungen danke ich euch schon heute von Herzen. Ich freue mich darauf, viele von euch wiederzusehen, ganz gleich in welchem Zusammenhang.

Eure
Tanja

URKUNDEN Landesfotoschau 2026

Klaus Schachtschneider – Mikado

Ute Scherhag – im juedischen Museum



Thomas Büchner - Aussicht

Buchbesprechung

Friederike Wiegand: „Die Kunst des Sehens – Ein Leitfaden zur Bildbetrachtung“

Was macht eigentlich ein gutes Bild aus? Warum bleibt der Blick bei manchen Fotografien hängen, während wir andere nach wenigen Sekunden wieder vergessen?

Wer fotografiert, beschäftigt sich häufig mit der Entstehung eines Bildes: Motiv, Perspektive, Brennweite, Licht, Belichtung und anschließend natürlich die Bildbearbeitung. Dabei gerät eine Fähigkeit leicht in den Hintergrund, die noch vor all diesen Dingen kommt: **das bewusste Sehen**.

Genau deshalb ist Friederike Wiegands *Die Kunst des Sehens – Ein Leitfaden zur Bildbetrachtung* für mich eine interessante Lektüre für Fotografinnen und Fotografen – obwohl es ausdrücklich kein klassisches Fotolehrbuch ist.
Wiegand nähert sich Bildern über ihre grundlegenden Gestaltungselemente. Linie, Form, Raum, Farbe und Komposition werden zu Werkzeugen, mit denen sich ein Bild genauer betrachten lässt. Ausgangspunkt sind dabei vor allem Werke der bildenden Kunst. Die beschriebenen Prinzipien lassen sich jedoch erstaunlich gut auf die Fotografie übertragen.
Denn die Fragen sind letztlich dieselben: Wohin wird mein Blick geführt? Welche Bereiche eines Bildes erhalten besonderes Gewicht? Wie entsteht Tiefe? Welche Wirkung haben Farben und Kontraste? Warum empfinde ich eine Komposition als ruhig und eine andere als spannungsvoll?

Vom Betrachten zum Fotografieren

Gerade darin liegt für mich der fotografische Nutzen des Buches.
Wer lernt, Bilder bewusster zu betrachten, beginnt irgendwann auch anders zu fotografieren. Eine Linie ist dann nicht mehr nur zufällig im Motiv vorhanden, sondern kann den Blick führen. Eine Farbfläche wird zum Gestaltungselement. Ein leerer Bereich im Bild ist nicht zwangsläufig verschenkter Platz, sondern kann für die gesamte Bildwirkung entscheidend sein.
Das Buch liefert dabei keine einfache Anleitung nach dem Motto: Befolge diese Regeln und deine Bilder werden besser. Das gefällt mir.
Fotografie wäre ziemlich langweilig, wenn sich ein gutes Bild auf einige wenige Gestaltungsregeln reduzieren ließe.
Vielmehr regt das Buch dazu an, genauer hinzusehen und sich bewusst zu machen, **warum ein Bild auf uns wirkt**.

Und genau das kann auch bei der Beurteilung der eigenen Fotografien hilfreich sein.

Statt nur festzustellen „Das Bild gefällt mir“ oder „Irgendetwas stört mich“, lässt sich genauer untersuchen, woran dieser Eindruck liegen könnte.

Die Kamera sieht nicht für uns

Moderne Kameras nehmen uns heute erstaunlich viel Arbeit ab. Autofokus, Belichtungsautomatik und Motiverkennung funktionieren auf einem Niveau, von dem Fotografen vor einigen Jahren nur träumen konnten. Auch die anschließende Bildbearbeitung wird immer leistungsfähiger.

Die Entscheidung, **was ein Bild überhaupt sehenswert macht**, können uns diese Werkzeuge jedoch nicht abnehmen.
Für mich liegt darin die eigentliche Empfehlung dieses Buches. *Die Kunst des Sehens – Ein Leitfaden zur Bildbetrachtung* erklärt nicht, welche Kameraeinstellung ich wählen soll. Es fordert vielmehr dazu auf, sich wieder intensiver mit dem Bild selbst auseinanderzusetzen.
Vielleicht sollte man nach der Lektüre deshalb gar nicht zuerst ins Museum gehen, sondern das eigene Fotoarchiv öffnen. Zehn Bilder auswählen, die man selbst für besonders gelungen hält, und sich bei jedem fragen:

Warum eigentlich?

Wer darauf anschließend eine genauere Antwort geben kann als vorher, hat aus diesem Buch bereits einiges für seine Fotografie mitgenommen.

Denn Kameratechnik kann man lernen, Bildbearbeitung kann man lernen – und auch Sehen kann man lernen.

Friederike Wiegand
Die Kunst des Sehens – Ein Leitfaden zur Bildbetrachtung
Vollständig überarbeitete Neuauflage 2019
Daedalus Verlag, Münster
152 Seiten
ISBN 978-3-89126-283-2

URKUNDEN Landesfotoschau 2026

Frank Baumann - Überraschung

Jürgen Stodt - Ballett

Ergebnisse Landesfotoschau 2026

Einzelwertung

Platz	Vorname Name	Ehrentitel	Fotoclub	Punkte	M	U	A
1	Johanna Christgau	AFIAP	Foto Film Club Krefeld e.V.	8	1	2	1
2	Irmgard Crispin		Augenblicke	8	1	1	3
3	Dieter Vollmer		Fotoclub Troisdorf	6	1	0	3
3	Kurt Hossfeld		Lichtmaler Niederrhein	6	1	0	3
5	Maria Curtis		Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	6	0	1	4
6	Dr. Bärbel Brechtel	AFIAP	BTC von 1931 e.V. Foto-Sparte	5	1	0	2
6	Beate Kulpa		Foto Film Club Krefeld e.V.	5	1	0	2
8	Jürgen Klatte		Foto Film Club Krefeld e.V.	5	0	1	3
8	Klaus Schachtschneider		Lichtmaler Niederrhein	5	0	1	3
8	Ute Scherhag	MDVF	Foto-Club Bad Godesberg	5	0	1	3
11	Frank Loddenkemper		Direktmitglied Rheinland	5	0	0	5
11	Hans Vieten		Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	5	0	0	5
13	Frank Baumgart		Ford-Foto-Club Köln	4	0	1	2
13	Reinhard Brocker		Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	4	0	1	2
13	Thomas Büchner		Die Lichtjäger	4	0	1	2
16	Hans Wichmann		Fotofüxxe	4	0	0	4
16	Heinz-Werner Domnik		Fotofüxxe	4	0	0	4
16	Markus Peerenboom		Fotofüxxe	4	0	0	4
16	Sandra Rösgen		Direktmitglied Rheinland	4	0	0	4
20	Dr. Helmut Oberritter		Foto-Club Bad Godesberg	3	0	1	1
20	Jürgen Stodt		BTC von 1931 e.V. Foto-Sparte	3	0	1	1
22	Axel Schulze		Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	3	0	0	3
22	Belissa Castillo de Kempf		Augenblicke	3	0	0	3
22	Ingo Gerhards		Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	3	0	0	3
22	Jürgen Taeter		Fotografische Gesellschaft Düren	3	0	0	3
22	Karl-Josef Gramann		Verein zur Förderung künstlerischer Bildmedien Bayer e.V. Leverkusen	3	0	0	3
22	Michael Ewert		Direktmitglied Rheinland	3	0	0	3
22	Michael Fischer		Fotofüxxe	3	0	0	3
22	Werner Becker		Lichtmaler Niederrhein	3	0	0	3
30	Elke Baumberger		Ford-Foto-Club Köln	2	0	1	0
30	Ingeborg Stöfer		BTC von 1931 e.V. Foto-Sparte	2	0	1	0
32	Adrian Schmitz		Fotoclub Hückelhoven	2	0	0	2
32	André Loburg		Lichtmaler Niederrhein	2	0	0	2
32	Anne Bender		Die Lichtjäger	2	0	0	2
32	Franz Bürger		Foto Film Club Krefeld e.V.	2	0	0	2
32	Gert Behr	MDVF, EFIAP	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	2	0	0	2
32	Günter P. Brombach		Fotoclub Troisdorf	2	0	0	2
32	Jörg Arlandt		Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	2	0	0	2
32	Jörg Klose		Lichtmaler Niederrhein	2	0	0	2

Platz	Vorname Name	Ehrentitel	Fotoclub	Punkte	M	U	A
32	Jürgen Stapels		Krefelder Fotofreunde	2	0	0	2
32	Klaus Schwinges		Foto Film Club Krefeld e.V.	2	0	0	2
32	Liane Nagel		Aggerfoto	2	0	0	2
32	Martin Vejvoda		Direktmitglied Rheinland	2	0	0	2
32	Melita Kahl		BTC von 1931 e.V. Foto-Sparte	2	0	0	2
32	Peter Sandt		Fotografische Gesellschaft Düren	2	0	0	2
32	Richard Rduch		Lichtmaler Niederrhein	2	0	0	2
32	Theo Müllers	EFIAP b	Fotofüxxe	2	0	0	2
32	Uta Mag		Lichtmaler Niederrhein	2	0	0	2
32	Wolfgang Hünerbein		Fotografische Gesellschaft Düren	2	0	0	2
50	André Beckers		Lichtmaler Niederrhein	1	0	0	1
50	Dr. Andrea Maaßen		Direktmitglied Rheinland	1	0	0	1
50	Günter Nagel		Aggerfoto	1	0	0	1
50	Hans-Uwe Steinberger		Fotoclub Hückelhoven	1	0	0	1
50	Heiner Ott		BTC von 1931 e.V. Foto-Sparte	1	0	0	1
50	Heinz Jörres		Fotografische Gesellschaft Düren	1	0	0	1
50	Hermann Schiffer		Die Lichtjäger	1	0	0	1
50	Jürgen Köhler		Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	1	0	0	1
50	Karl-Heinz Kurre		Lichtmaler Niederrhein	1	0	0	1
50	Kornelia Brinkmann-Roden		Foto-Club Bad Godesberg	1	0	0	1
50	Martina Houben		Fotoclub Hückelhoven	1	0	0	1
50	Nadine Fels		Lichtmaler Niederrhein	1	0	0	1
50	Reinhard Poth		Fotoclub Hückelhoven	1	0	0	1
50	Robert Blaschke		Aggerfoto	1	0	0	1
50	Sandro Dimuro		Fotografische Gesellschaft Düren	1	0	0	1
50	Udo Theuer		Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	1	0	0	1
50	Ulrich Middelkamp		Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	1	0	0	1
50	Wilhelm Vonken		Fotografische Gesellschaft Düren	1	0	0	1

Ergebnisse Landesfotoschau 2026

CLUBWERTUNG

Platzierung	Fotoclub	4 Teilnehmende	5 Teilnehmende
1	Foto Film Club Krefeld e.V.	20	22
2	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	18	21
3	Lichtmaler Niederrhein	16	18
4	Fotofüxxe	15	17
5	BTC von 1931 e.V. Foto-Sparte	12	13
6	Fotografische Gesellschaft Düren	8	9
7	Fotoclub Hückelhoven	5	5

Irmgard Crispin – Junghengste – Medaille Landesfotoschau 2026

Ergebnisse Landesfotoschau 2026

BILDWERTUNG

Titel	Vorname	Name	Fotoclub	Bildtitel	Bewertung	Sparte
	Jörg	Arlandt	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Motocross	Annahme	SW
	Jörg	Arlandt	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Graureiher	Annahme	Natur
	Elke	Baumberger	Ford-Foto-Club Köln	Im Museum	Urkunde	Farbe
	Frank	Baumgart	Ford-Foto-Club Köln	Überraschung	Urkunde	Menschen
	Frank	Baumgart	Ford-Foto-Club Köln	Rundleuchte	Annahme	Architektur
	Frank	Baumgart	Ford-Foto-Club Köln	Mit der Bahn zieht die Zeit an dir vorbei	Annahme	Farbe
	Werner	Becker	Lichtmaler Niederrhein	Architektonische Spirale	Annahme	Architektur
	Werner	Becker	Lichtmaler Niederrhein	Porträt im Schatten	Annahme	Menschen
	Werner	Becker	Lichtmaler Niederrhein	Bartagame	Annahme	Natur
	André	Beckers	Lichtmaler Niederrhein	Der Wartende	Annahme	Farbe
	Gert	Behr	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Die Tilapia	Annahme	SW
	Gert	Behr	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Distel im Gegenlicht	Annahme	SW
	Anne	Bender	Die Lichtjäger	upside down	Annahme	Farbe
	Anne	Bender	Die Lichtjäger	catch me	Annahme	Menschen
	Robert	Blaschke	Aggerfoto	Groninger Museum	Annahme	Architektur
Dr.	Bärbel	Brechtel	BTC von 1931 e.V. Foto-Sparte	Warten	Medaille	SW
Dr.	Bärbel	Brechtel	BTC von 1931 e.V. Foto-Sparte	Hallenbad	Annahme	Architektur
Dr.	Bärbel	Brechtel	BTC von 1931 e.V. Foto-Sparte	Blick auf Insel Rum	Annahme	Landschaft
	Kornelia	Brinkmann-Roden	Foto-Club Bad Godesberg	Durch die Scheibe	Annahme	SW
	Reinhard	Brocker	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Jussuf	Urkunde	SW
	Reinhard	Brocker	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Sustenpass02	Annahme	Landschaft
	Reinhard	Brocker	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Kartenverkäuferin	Annahme	Menschen
	Günter P.	Brombach	Fotoclub Troisdorf	Drummer	Annahme	Menschen
	Günter P.	Brombach	Fotoclub Troisdorf	Überkreuz	Annahme	Menschen
	Thomas	Büchner	Die Lichtjäger	Aussicht	Urkunde	Architektur
	Thomas	Büchner	Die Lichtjäger	Abwärts	Annahme	Architektur
	Thomas	Büchner	Die Lichtjäger	Urbaner Spaziergang	Annahme	Architektur
	Franz	Bürger	Foto Film Club Krefeld e.V.	Bunt beleuchtet	Annahme	Farbe
	Franz	Bürger	Foto Film Club Krefeld e.V.	Harlekin	Annahme	Farbe
	Belissa	Castillo de Kempf	Augenblicke	Stars of the Station	Annahme	Architektur
	Belissa	Castillo de Kempf	Augenblicke	Between Wingbeats	Annahme	Farbe
	Belissa	Castillo de Kempf	Augenblicke	geometrie of solicitude	Annahme	SW
	Johanna	Christgau	Foto Film Club Krefeld e.V.	Flowing Tree	Urkunde	Farbe
	Johanna	Christgau	Foto Film Club Krefeld e.V.	Zwischenraum	Urkunde	Farbe
	Johanna	Christgau	Foto Film Club Krefeld e.V.	Im Kreis	Medaille	Farbe
	Johanna	Christgau	Foto Film Club Krefeld e.V.	Der Rand der Stille	Annahme	SW
	Irmgard	Crispin	Augenblicke	wide country	Urkunde	Landschaft
	Irmgard	Crispin	Augenblicke	Junghengste	Medaille	Farbe
	Irmgard	Crispin	Augenblicke	zwischen den Häusern	Annahme	Architektur
	Irmgard	Crispin	Augenblicke	2 gannets	Annahme	SW
	Irmgard	Crispin	Augenblicke	Panorama Lofoten	Annahme	Landschaft
	Maria	Curtis	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Rainy Day	Urkunde	Natur

Bildwertung Fortsetzung

Titel	Vorname	Nachname	Fotoclub	Bildtitel	Bewertung	Sparte
	Maria	Curtis	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Herbstfeuer	Annahme	Farbe
	Maria	Curtis	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Morgens am See	Annahme	Landschaft
	Maria	Curtis	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Whisper of Autumn	Annahme	Landschaft
	Maria	Curtis	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Silence	Annahme	Natur
	Sandro	Dimuro	Fotografische Gesellschaft Düren	Kugelfisch	Annahme	Menschen
	Heinz-Werner	Domnik	Fotofüxxe	Stairways to Heaven	Annahme	Architektur
	Heinz-Werner	Domnik	Fotofüxxe	Metamorphose	Annahme	SW
	Heinz-Werner	Domnik	Fotofüxxe	High Heels vs Boots	Annahme	Menschen
	Heinz-Werner	Domnik	Fotofüxxe	Auge in Auge	Annahme	Natur
	Michael	Ewert	Direktmitglied Rheinland	Beachwalk	Annahme	Farbe
	Michael	Ewert	Direktmitglied Rheinland	Oper Oslo	Annahme	Farbe
	Michael	Ewert	Direktmitglied Rheinland	Südtribüne	Annahme	Serien
	Nadine	Fels	Lichtmaler Niederrhein	Musik ist Seelenrelevant	Annahme	Serien
	Michael	Fischer	Fotofüxxe	Liège-Guillemins	Annahme	Architektur
	Michael	Fischer	Fotofüxxe	Notausstieg	Annahme	Farbe
	Michael	Fischer	Fotofüxxe	Auf ein Tässchen Tee	Annahme	Menschen
	Ingo	Gerhards	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Konversation	Annahme	Farbe
	Ingo	Gerhards	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Abendstimmung	Annahme	Landschaft
	Ingo	Gerhards	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Morgenstimmung	Annahme	Landschaft
	Karl-Josef	Gramann	Verein zur Förderung künstlerischer Bild-medien Bayer e.V. Leverkusen	am Strand	Annahme	Farbe
	Karl-Josef	Gramann	Verein zur Förderung künstlerischer Bild-medien Bayer e.V. Leverkusen	gemeine Wiesenwanze	Annahme	Natur
	Karl-Josef	Gramann	Verein zur Förderung künstlerischer Bild-medien Bayer e.V. Leverkusen	Schattenspiel	Annahme	Natur
	Kurt	Hossfeld	Lichtmaler Niederrhein	Wohnort der Götter	Medaille	Landschaft
	Kurt	Hossfeld	Lichtmaler Niederrhein	Geometrische Körper	Annahme	Architektur
	Kurt	Hossfeld	Lichtmaler Niederrhein	Surfer	Annahme	Farbe
	Kurt	Hossfeld	Lichtmaler Niederrhein	Dem Himmel so nah	Annahme	Landschaft
	Martina	Houben	Fotoclub Hückelhoven	La Pedrera Casa Milà	Annahme	Farbe
	Wolfgang	Hünerbein	Fotografische Gesellschaft Düren	Bunte Fassade	Annahme	Farbe
	Wolfgang	Hünerbein	Fotografische Gesellschaft Düren	Gelbe Fassade	Annahme	Farbe
	Heinz	Jörres	Fotografische Gesellschaft Düren	Bernd	Annahme	Menschen
	Melita	Kahl	BTC von 1931 e.V. Foto-Sparte	In den Dünen	Annahme	Landschaft
	Melita	Kahl	BTC von 1931 e.V. Foto-Sparte	Versteinert	Annahme	Landschaft
	Jürgen	Klatte	Foto Film Club Krefeld e.V.	Wassermystik	Urkunde	Landschaft
	Jürgen	Klatte	Foto Film Club Krefeld e.V.	Großstadtdschungel	Annahme	Architektur
	Jürgen	Klatte	Foto Film Club Krefeld e.V.	Karussell	Annahme	Farbe
	Jürgen	Klatte	Foto Film Club Krefeld e.V.	Reizklima	Annahme	Farbe
	Jörg	Klose	Lichtmaler Niederrhein	Kühlerfigur	Annahme	Farbe
	Jörg	Klose	Lichtmaler Niederrhein	November	Annahme	SW
	Jürgen	Köhler	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Auch ein Gläschen?	Annahme	Menschen
	Beate	Kulpa	Foto Film Club Krefeld e.V.	Eichelbohrer	Medaille	Natur
	Beate	Kulpa	Foto Film Club Krefeld e.V.	Axelborg-Treppenhaus	Annahme	Architektur

Bildwertung Fortsetzung

Titel	Vorname	Nachname	Fotoclub	Bildtitel	Bewertung	Sparte
	Beate	Kulpa	Foto Film Club Krefeld e.V.	Mehrfachbelichtung	Annahme	Farbe
	Karl-Heinz	Kurre	Lichtmaler Niederrhein	Rauhnackenwaran	Annahme	Natur
	André	Loburg	Lichtmaler Niederrhein	Ruhe	Annahme	SW
	André	Loburg	Lichtmaler Niederrhein	Dyskalkulie	Annahme	Serien
	Frank	Loddenkemper	Direktmitglied Rheinland	Palau de les Arts	Annahme	Architektur
	Frank	Loddenkemper	Direktmitglied Rheinland	Wall House #2 Groningen NL	Annahme	Architektur
	Frank	Loddenkemper	Direktmitglied Rheinland	Strand St Peter Ording	Annahme	Farbe
	Frank	Loddenkemper	Direktmitglied Rheinland	Westerpunt - De Panne (B)	Annahme	Farbe
	Frank	Loddenkemper	Direktmitglied Rheinland	Belastingdienst Groningen	Annahme	Serien
Dr.	Andrea	Maaßen	Direktmitglied Rheinland	Eishibiskus	Annahme	Farbe
	Uta	Mag	Lichtmaler Niederrhein	MAKK	Annahme	Architektur
	Uta	Mag	Lichtmaler Niederrhein	Kolumbarium	Annahme	Serien
	Ulrich	Middelkamp	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Moped-Navi	Annahme	Menschen
	Theo	Müllers	Fotofüxxe	Innenhof Hotel	Annahme	Architektur
	Theo	Müllers	Fotofüxxe	Picknik am Abend	Annahme	Menschen
	Günter	Nagel	Aggerfoto	Aufwärts	Annahme	SW
	Liane	Nagel	Aggerfoto	Schmied	Annahme	Menschen
	Liane	Nagel	Aggerfoto	Es ist angerichtet	Annahme	Serien
Dr.	Helmut	Oberritter	Foto-Club Bad Godesberg	Zeitschriftenhändler	Urkunde	Menschen
Dr.	Helmut	Oberritter	Foto-Club Bad Godesberg	Bierprobe	Annahme	Menschen
	Heiner	Ott	BTC von 1931 e.V. Foto-Sparte	Kreidefelsen	Annahme	Landschaft
	Markus	Peerenboom	Fotofüxxe	Lampe	Annahme	Architektur
	Markus	Peerenboom	Fotofüxxe	Tulpen Treppe	Annahme	Architektur
	Markus	Peerenboom	Fotofüxxe	Sonnenbad	Annahme	Farbe
	Markus	Peerenboom	Fotofüxxe	Feldlärche	Annahme	Natur
	Reinhard	Poth	Fotoclub Hückelhoven	Marienkäfer hoch hinaus	Annahme	Farbe
	Richard	Rduch	Lichtmaler Niederrhein	Löwen	Annahme	Farbe
	Richard	Rduch	Lichtmaler Niederrhein	Rotmilan	Annahme	Landschaft
	Sandra	Rösgen	Direktmitglied Rheinland	Calatrava	Annahme	Architektur
	Sandra	Rösgen	Direktmitglied Rheinland	111 seconds	Annahme	Farbe
	Sandra	Rösgen	Direktmitglied Rheinland	Minimalism	Annahme	Landschaft
	Sandra	Rösgen	Direktmitglied Rheinland	Protection	Annahme	Natur
	Peter	Sandt	Fotografische Gesellschaft Düren	Schloss Augustusburg	Annahme	SW
	Peter	Sandt	Fotografische Gesellschaft Düren	Sonnenblume mit Ameise	Annahme	SW
	Klaus	Schachtschneider	Lichtmaler Niederrhein	Mikado	Urkunde	Architektur
	Klaus	Schachtschneider	Lichtmaler Niederrhein	Looking Up	Annahme	Architektur
	Klaus	Schachtschneider	Lichtmaler Niederrhein	Medienhafen	Annahme	Farbe
	Klaus	Schachtschneider	Lichtmaler Niederrhein	Look	Annahme	Menschen
	Ute	Scherhag	Foto-Club Bad Godesberg	im juedischen Museum	Urkunde	Serien
	Ute	Scherhag	Foto-Club Bad Godesberg	Museum Kueppersmuehle	Annahme	Architektur
	Ute	Scherhag	Foto-Club Bad Godesberg	Fraunhofer Institut	Annahme	SW
	Ute	Scherhag	Foto-Club Bad Godesberg	nachdenklich	Annahme	Menschen

Bildwertung Fortsetzung

Titel	Vorname	Name	Fotoclub	Bildtitel	Bewertung	Sparte
	Hermann	Schiffer	Die Lichtjäger	Surfin	Annahme	SW
	Adrian	Schmitz	Fotoclub Hückelhoven	Polarlichter	Annahme	Landschaft
	Adrian	Schmitz	Fotoclub Hückelhoven	Applaus	Annahme	Natur
	Axel	Schulze	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Der Hase ist erbeutet	Annahme	Farbe
	Axel	Schulze	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Tister Bauernmoor	Annahme	Landschaft
	Axel	Schulze	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Durchblick	Annahme	Menschen
	Klaus	Schwinges	Foto Film Club Krefeld e.V.	in Chateauneuf-du-Rhône 4	Annahme	Architektur
	Klaus	Schwinges	Foto Film Club Krefeld e.V.	in Chateauneuf-du-Rhône 2	Annahme	Farbe
	Jürgen	Stapels	Krefelder Fotofreunde	Der Turm	Annahme	Architektur
	Jürgen	Stapels	Krefelder Fotofreunde	Chaiselongue	Annahme	Farbe
	Hans-Uwe	Steinberger	Fotoclub Hückelhoven	Bayer. Staatsbibliothek	Annahme	Architektur
	Jürgen	Stodt	BTC von 1931 e.V. Foto-Sparte	Ballett	Urkunde	Menschen
	Jürgen	Stodt	BTC von 1931 e.V. Foto-Sparte	Endzeit	Annahme	Menschen
	Ingeborg	Stöfer	BTC von 1931 e.V. Foto-Sparte	Aufgang	Urkunde	SW
	Jürgen	Taeter	Fotografische Gesellschaft Düren	Begegnung	Annahme	Farbe
	Jürgen	Taeter	Fotografische Gesellschaft Düren	Stand up	Annahme	Farbe
	Jürgen	Taeter	Fotografische Gesellschaft Düren	Nebel	Annahme	SW
	Udo	Theuer	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	Hände	Annahme	SW
	Martin	Vejvoda	Direktmitglied Rheinland	Kranhäuser	Annahme	Architektur
	Martin	Vejvoda	Direktmitglied Rheinland	all in motion	Annahme	Landschaft
	Hans	Vieten	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	MOMENT DER RUHE	Annahme	SW
	Hans	Vieten	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	ABKÜHLUNG	Annahme	Menschen
	Hans	Vieten	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	ZOLTAN VARKAS	Annahme	Menschen
	Hans	Vieten	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	SCHAU MIR IN DIE AUGEN	Annahme	Natur
	Hans	Vieten	Fotamat 69 Mönchengladbach und Jüchen	MEINE LIEBLINGSBLÜTE	Annahme	Serien
	Dieter	Vollmer	Fotoclub Troisdorf	Im Depot	Medaille	Architektur
	Dieter	Vollmer	Fotoclub Troisdorf	Bahnhof Oriente	Annahme	Architektur
	Dieter	Vollmer	Fotoclub Troisdorf	Ponte 25 de Abril	Annahme	SW
	Dieter	Vollmer	Fotoclub Troisdorf	Vesuvio	Annahme	Landschaft
	Wilhelm	Vonken	Fotografische Gesellschaft Düren	Motorradkünstler	Annahme	Farbe
	Hans	Wichmann	Fotofüxxe	Antinori Winery	Annahme	Architektur
	Hans	Wichmann	Fotofüxxe	The Agora	Annahme	Architektur
	Hans	Wichmann	Fotofüxxe	Security Guard	Annahme	Farbe
	Hans	Wichmann	Fotofüxxe	Rain Room	Annahme	SW

SIEGEREHRUNG

LANDESFOTOSCHAU DVF RHEINLAND 2026

DVF Deutscher Verband für Fotografie e.V.
Landesverband Rheinland

27.09.2026
11:00 UHR
IM KOMM

KOMM
August-Klotz-Straße 21
52394 Düren

Mo 14 – 18 Uhr
Do u. Fr ab 19 Uhr
Sa ab 20 Uhr

und bei Veranstaltungen

FOTOAUSSTELLUNG
27. SEPT. – 18. OKT. 2026

Zu den üblichen KOMM Öffnungszeiten
plus Sonntags 11 bis 15 Uhr

FOTOGRAFISCHE GESELLSCHAFT
FGD
1925 DÜREN E.V.

Ausstellung

MOSAIK DER WIRKLICHKEIT

Fotoausstellung

des VFkB Bayer e.V. Leverkusen

Im Bayer-Erholungshaus,
Nobelstr. 37, 51373 Leverkusen

Vernissage zur Leverkusener Kunstnacht

Freitag 2. Oktober 2026, 18:00 bis 24:00 Uhr

Ausstellende Fotografen: Manfred Böll, Willy Borgfeldt, Andreas Born, Lothar Degen, Ellen Dhein, Marion Draude, Eckhard Erlenkämper, Uwe Flöck, Martin Franke, Karl Gramann, Renate Gurrey, Dirk Handschuhmacher, Christiane Harrison, Wolfgang Heep, Lothar Heinen, Heribert Hölzer, Urban Hopen, Michael Irmscher, Markus Jung, Peter Karad, Wilfried Kaschube, Ernst-Günter Kiwnik, Lars Klein, Connie Kluge, Klaus Küpper, Paul Luntscher, Andreas Marjoram, Olaf Matthey, Rainer Meding, Harald Mundt, Ursula Neugebauer, Jürgen Neumann, Carsten Nichte, Ninette Niemeyer, Rekha Pinto, Uli Pohl, Birgit Pugner, Reinhold Rieder, Johannes Schmid, Steffi Sonntag, Udo Straßmann, Ana Theisen-Alcazar, Wilko van Oostrum, Dirk Widling, Barbara Wünsche

Weitere Öffnungszeiten
(jeweils 15:00 bis 18:00 Uhr)

So. 04.10.
Sa. 10.10.
So. 18.10.
So. 25.10.
Sa. 07.11.
So. 15.11.
Sa. 21.11. (Finissage)

Verein zur Förderung künstlerischer Bildmedien Bayer e.V. Leverkusen

Mit freundlicher Unterstützung von Bayer/Kultur

Vortrag

Landschaftsfotografie als Passion

Der renommierte Landschaftsfotograf Mark Robertz hält am 18. Januar 2027 um 19 Uhr im Clubraum des VFkB e.V. in Leverkusen-Opladen den Vortrag "Landschaftsfotografie als Passion". Der Vortrag richtet sich an Fotografinnen und Fotografen, die mit Hilfe des Lichts die vor ihnen liegenden Landschaft mit der Atmosphäre des Ortes transportieren möchten. In verschiedenen Bildbeispielen zwischen Küste und Gebirge werden unterschiedliche Lichtsituationen erörtert und nicht zuletzt Ideen an die Hand gegeben, wie Sie das jeweilige Licht vor Ort kreativ nutzen können.

Im Fokus stehen der Umgang mit Zeit vor Ort sowie der Handhabung von Licht. Gemeint ist damit die größte natürliche Lichtquelle, die Sonne. In zahlreichen Beispielbildern führt sie der Abend durch Landschaften zwischen Küste und Gebirge mit unterschiedlichsten Witterungsbedingungen. Einen Exkurs bieten Anregungen abseits vom Tageslicht im Umgang mit Kunstlicht im urbanen Raum.
Mark Robertz | Landschaft & Fotografie

Gegen einen Kostenbeitrag von 10 €, die vor Ort gezahlt werden, sind Gäste gerne willkommen. Bitte Anmeldungen an Wilfried Kaschube (kaschube@vfkb-lev.de)

Vereinsräume des VFkB Leverkusen
Düsseldorfer Str. 29
51379 Leverkusen-Opladen
Datum: 18. Januar 2027 um 19:00 Uhr
Beitrag 10 € Abendkasse

Anmelden:
Wilfried Kaschube : kaschube@vfkb-lev.de

Termine

Detailinformationen zu allen Terminen findet ihr auf unserer Website DVF-Rheinland.de immer in der aktuellen Fassung.

September 2026

Sonntag, 27. September 2026
Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen

Sonntag, 27. September 2026 11:00 Uhr
Preisverleihung und Ausstellung zur Landesfotoschau 2026 DVF Rheinland

Oktober 2026

Donnerstag, 01. Oktober 2026 - Dienstag, 20. Oktober 2026
Einreichung Landesthemenwettbewerb 2026 "Menschen im Wettbewerb"

Freitag, 02. Oktober 2026 - Sonntag, 11. Oktober 2026
Essen Light Festival

Freitag, 02. Oktober 2026 18:00 - 23:59 Uhr
Vernissage Mosaik der Wirklichkeit - VFkB Bayer e.V. Leverkusen

Samstag, 03. Oktober 2026
Verbandstag in Mindelheim, Neuwahl Präsidium

November 2026

Samstag 07.11.2026 10:00 Uhr
Jurierung Landesthemenwettbewerb

Samstag 07.11.2026 17:00 Uhr
Clubleitertreffen Landesverband Rheinland

Sonntag, 08. November 2026 10:00 Uhr
Fototag im Bunker

Dezember 2026

Samstag, 12. Dezember 2026 10:00 Uhr
Landeskonferenz des LV Rheinland

Noch ein Wort zum Schluss

Wenn ihr auf der letzten Seite dieses Rheinland Journals angekommen seid, habt ihr viele Bilder gesehen, einiges über Wettbewerbe, Jurierungen und Regeln gelesen und vielleicht an der einen oder anderen Stelle auch unterschiedliche Sichtweisen kennengelernt.

All das gehört zu einem Verband. Wir diskutieren, wir organisieren, wir suchen nach guten Lösungen – und manchmal sind wir dabei unterschiedlicher Meinung. Das ist nicht schlimm, solange wir uns gegenseitig zuhören, respektvoll miteinander umgehen und nicht vergessen, was uns eigentlich zusammengebracht hat: **Die Fotografie.**

Nicht Satzungen, Formulare, Funktionen oder Ämter haben uns zum DVF geführt. Es war die Freude daran, mit einer Kamera unterwegs zu sein. Einen besonderen Moment zu entdecken. Motive zu sehen, wo andere vielleicht einfach weitergehen. Eine Idee im Kopf zu haben und daraus ein Bild entstehen zu lassen. Und schließlich dieses Bild anderen zu zeigen, darüber zu sprechen und vielleicht auch einmal darüber zu streiten, ob es gelungen ist.

Genau darin liegen für mich die Wurzeln unseres Verbandes.

Ich wünsche mir deshalb für die Zukunft einen DVF, in dem die Fotografie wieder stärker im Mittelpunkt steht. Einen Verband, in dem Wettbewerbe vor allem Lust darauf machen, neue Bilder zu schaffen. In dem Clubs Orte der Begegnung und Inspiration sind. In dem Wissen und Erfahrungen weitergegeben werden und in dem unterschiedliche fotografische Auffassungen nicht trennen, sondern neugierig machen.

Vor allem aber wünsche ich mir, dass man wieder mehr über Bilder spricht: über Licht und Schatten, den richtigen Moment, ungewöhnliche Perspektiven, starke Geschichten, großartige Ideen – und auch über jene Bilder, bei denen wir uns einfach fragen: Wie hat sie oder er das bloß gemacht?

Denn bei allen Diskussionen der vergangenen Zeit sollten wir eines nicht vergessen: Wir sind ein Fotografie-Verband. Und Fotografie soll vor allem eines machen: Freude.

Schaut nach vorne, bleibt neugierig und lasst euch von der Fotografie verbinden.

Ich wünsche dem DVF von Herzen, dass er sich wieder stärker auf seine Wurzeln besinnt und die gemeinsame Freude an der Fotografie in den Mittelpunkt stellt. In diesem Sinne:

Gut Licht – und habt Freude am Fotografieren!

Marcus Westen
Kommissarischer Landesvorsitzender
DVF Landesverband Rheinland